

Ressort: Vermischtes

Wetter: Zeitweise Sonnenschein im Osten und Nordosten

Offenbach, 08.07.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute scheint im äußersten Osten und Nordosten zumindest zeitweise die Sonne. Später entwickeln sich dort allerdings teils kräftige Gewitter, dabei sind erneut Unwetter möglich, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Norden und vor allem im Nordwesten regnet es schauerartig verstärkt und gebietsweise sehr ergiebig bis in den Unwetterbereich. Im Westen und Süden gibt es einzelne Schauer oder auch mal ein kurzes Gewitter, an den Alpen regnet es auch länger und schauerartig verstärkt. Die Sonne zeigt sich dabei kaum. Die Höchstwerte liegen im Osten und Nordosten nochmals zwischen 25 und 31 Grad mit den höchsten Werten an der Oder. Sonst werden nur noch 16 bis 24 Grad erreicht. Der Wind weht mäßig, im Süden aus West, im Westen aus Nordwest und im Osten aus Ost. In Schauer- und Gewitternähe frischt der Wind stark böig auf, an der Nordseeküste auch mit stürmischen Böen. Bei Gewittern im Nordosten sind schwere Sturmböen möglich. In der Nacht zum Mittwoch regnet es hauptsächlich in einem Streifen von der Nordsee bis zum Erzgebirge schauerartig verstärkt, dabei sind auch Gewitter möglich. Im Süden und Westen gibt es noch Schauer, gebietsweise lockern die Wolken dort aber auch auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 20 Grad an der Neiße und 8 Grad im Westen und Süden. Dazu weht mäßiger, in Böen frischer Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Am Mittwoch scheint in Schleswig-Holstein und an der Ostsee, eventuell auch an der Nordsee, zeitweise die Sonne und bei frischem, in Böen starkem Nordostwind bleibt es meist trocken. Sonst fällt in der Nordhälfte schauerartiger, teils kräftiger und vereinzelt gewittriger Regen. Auch nach Süden zu ist es oft bewölkt mit einzelnen Schauern und Gewittern. Die Temperatur steigt im Süden nur auf 13 bis 17 Grad, sonst auf 21, im Nordosten bis auf 28 Grad. Der Wind weht mäßig, auf den Bergen auch stark böig aus West, im äußersten Nordosten aus Nordost. In der Nacht zum Donnerstag fällt vor allem in der Nordhälfte gebietsweise schauerartiger Regen. Ansonsten ist es aufgelockert bewölkt mit nur einzelnen Schauern, am ehesten im Südwesten und in der Osthälfte. Die Luft kühlt sich auf 17 bis 7 Grad ab. Am Donnerstag bleibt es an den Küsten meist trocken und zeitweise sonnig. Ansonsten ist es bewölkt mit einzelnen Schauern oder teils kräftigen Gewittern. Die größten Regenmengen werden über der Mitte und dem Osten erwartet. Die Temperatur steigt auf 17 bis 23 Grad, im Nordosten auf 24 bis 27 Grad. Es weht meist schwacher bis mäßiger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37445/wetter-zeitweise-sonnenschein-im-osten-und-nordosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com